

Pfarreiblatt

Stansstad - Obbürgen - Kehrsiten Nr. 16/2026 29.08.-11.09.2026



Jan Strancich - 25 Jahre Priester

Ein Werk des Friedens

Jedes Bauprojekt erfordert Mut. Doch das Wort «Mut» scheint mir für das Bauprojekt unserer Pfarrkirche zu wenig.

Erste vorbereitende Schritte dafür werden 1937 unternommen. Die Bauphasen vom ersten Spatenstich (November 1941) bis zur feierlichen Einweihung der Kirche am 27. Juni 1943 finden statt, während ringsum in Europa der Zweite Weltkrieg wütet.

Dass dies aussergewöhnlich ist, fasste der damalige Kaplan Alois Villiger in der Einladung zur Einweihung des Grundsteins im Juni 1942 in Worte: «Wir wollen [...] Gott dem Spender alles Guten, von Herzen danken, der uns in so blutiger Kriegszeit hilft ein Werk des Friedens aufzubauen. Danken auch allen jenen vielen guten Menschen, die trotz der eigenen Sorgen und Nöten ihren Baustein für unser neues Gotteshaus beigesteuert haben.»

Die Baukommission aber auch die Bevölkerung, insbesondere die Unterstützer des Bauprojekts haben sich durch Materialmangel und Kriegsangst nicht von ihrem Vorhaben abbringen lassen. Sie haben sich entschlossen, in unsicheren Zeiten ein Hoffnungszeichen zu setzen. Die Botschaft dieses Zeichens möchte ich so verstehen: Ein Dorf braucht einen Raum, in dem alle die darin wohnen, Feste feiern können. Einen Raum, in dem Platz ist für die Freudentränen, über neues Leben, über gemeinsame Lebenswege aber auch Platz für die Tränen des Abschieds von geliebten Menschen. Für all das war wohl die alte St. Anna Kapelle am Dorfplatz zu klein geworden.

Bei einem Kirchbau geht es aber um mehr als ein Gebäude. Denn zu einer Kirche werden die Mauern mit dem Dach erst, wenn sie geweiht werden. In einem feierlichen Gottesdienst wird ein Gebäude für die Zwecke von Gottesdienst und Gebet gewidmet und somit von (fast) allen anderen Nutzungen ausgeschlossen. Dadurch wird das Gebäude zu einem Sakralraum. Das ist das zweite Hoffnungszeichen der Stansstadter Kriegsgeneration: Dass sie sich trotz Widrigkeiten für einen Bau angestrengt hat, der keinen finanziellen Nutzen oder Gewinn bringt, sondern den Zweck hat, dass alle dort Gott suchen können.

Die Chilbi ist die Feier des Jahrestags dieser Verwandlung eines Gebäudes in einen heiligen Raum. Ich finde dies eine gute Gelegenheit für unsere Stansstadter Dorf- und Pfarreiengemeinschaft zu fragen: Welchen Hoffnungen und Sehnsüchten gibt unsere Pfarrkirche heute einen Raum? Zu welchen Gesten des Friedens kann sie uns in unseren Tagen ermutigen?

*Michał Bursztyn
Gemeindeleiter*



Bild: AdobeStock_145571909.jpeg

Liturgischer Kalender

27.8. - 9.9.2026

Sonntag, 30. August 10.30
22. Sonntag im Jahreskreis

Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Zebrant: Michał Bursztyn

Musik: Richard Pürro

Kollekte: Caritas Schweiz

Dienstag, 1. September 17.00

Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Mittwoch, 2. September 9.00

Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Zebrant: Michał Bursztyn

Freitag, 4. September 10.30

Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

im Andachtsraum der Riedsunnä

Zebrant: Michał Bursztyn

Samstag, 5. September 10.00
Chilbi

Wort-Gottes-Feier mit Kommunion

Zebrant: Michał Bursztyn

Musik: Kinderchor und Sonja Betten (Orgel)

Kollekte: Pfadi Schnitzturm, Stansstad

Dienstag, 8. September 17.00

Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

Mittwoch, 9. September 9.00

Eucharistiefeier

Zebrant: Jan Strancich



CHILBI STANSSTAD 2026

Samstag, 5. September 2026

Rund um die Kirche und im Öki

- 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Kinderchor & biblischem Märli**
- 11.00 Uhr **Brunch**, wir freuen uns über einen kleinen finanziellen Zustupf
- 13.00 Uhr **Schnellster Stansstader**
Spiele wie Jassen, Dog und Schach mit dem Pfarreiteam
- 15.00 Uhr **Preisverleihung Schnellster Stansstader**
Ruder-, Instrumenten- & Tennisplausch, Waffelspass, Kinderspiele
- 16.00 Uhr **Märli mit Moni Egger**
Lotto
- 19.30 Uhr **Jugend-Disco bis 22.00 Uhr**

Ganzer Tag: **Chilbibetrieb & Gastronomie**



Liturgischer Kalender

Sonntag, 30. August

22. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion

Opfer für MIVA - Missionsverkehrsaktion
Sonntagskaffee im Treff

Montag, 31. August

19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 1. September

19.30 Antonius-Rosenkranz

Donnerstag, 3. September

9.00 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 4. September

9.00 Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung

Samstag, 5. September

9.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 6. September

23. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Eucharistiefeier

Opfer für die Aufgaben im Bistum Chur

Stiftmesse für:

Walter Odermatt-Barmettler, Oberschiltstr. 2

Montag, 7. September

19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 8. September

9.00 Festgottesdienst zum 25 jährigen Priester-Jubiläum von Pfarrer Jan Strancich

Dienstag, 8. September

19.30 Antonius-Rosenkranz

Donnerstag, 10. September

9.00 Eucharistiefeier

Freitag, 11. September

9.00 Eucharistiefeier mit Aussetzung und Anbetung

Beichtgelegenheit 30 Minuten vor dem Gottesdienst

FMG Obbürgen-geselliger Abend

Büchertauschplausch

Am Dienstag 15. September 2026

ab 19.30- ca 22.00 Uhr

Im Treff Schulhaus Obbürgen

So funktioniert's:

- bring gut erhaltene Belletristik Bücher mit
- stöbere in den ausgelegten Büchern und halte einen Schwatz
- dazu wird ein Drink von der FMG offeriert

- wer möchte, bringt noch etwas zum "knabbern" und teilen mit

- nimm deine neue Lieblingslektüre nach Hause

- alle sind herzlich willkommen- mit oder ohne Bücher

Auf einen kunterbunten Abend freuen sich

Ariane, Tina, Anita, Maria und Martina

25. Priesterjubiläum Jan Strancich

Zum silbernen Priesterjubiläum gratulieren wir Pfarrer Jan Strancich sehr herzlich und danken ihm für sein langjähriges segensreiches Wirken im Dienste der Kirche.

Am 8. September 2026 feiert Pfarrer Jan Strancich sein 25. Priesterjubiläum.

Er wurde am 8. September 2001 in Bürglen Uri vom damaligen Diözesan-Bischof Amadee Grab, zum Priester geweiht.



Nach der Priesterweihe wirkte Jan fünf Jahre als Vikar in Bürglen Uri.

Ab dem Herbst 2006-2008 absolvierte er das Lizenziat Studium in Rom.

Danach arbeitete er elf Jahre als Pfarrer in Spiringen.

Bevor er in den Kanton Nidwalden kam, war er zwei Jahre im Tirol.

Ab dem 1. Februar 2022 übernahm Pfarrer Jan die Seelsorge für Stansstad, Kehrsiten und Obbürgen. Seit November 2023 wohnt er im Pfarrhaus in Obbürgen. Es war sein Wunsch, in der Nähe der Kirche zu wohnen, um Arbeiten und Wohnen besser miteinander zu verbinden.

Das silberne Priesterjubiläum feiern wir am 8. September 2026 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Obbürgen, am Fest Maria Geburt.

Die grösste und schönste Aufgabe des Priesters ist, die Feier der heiligen Eucharistie und Jesus den Menschen in der Kommunion zu schenken.

Wir laden alle herzlich ein, mit uns den Gottesdienst zum Jubiläum mit Herrn Pfarrer Jan zu feiern.

Pfarreiteam Obbürgen

Die Wallfahrt nach Medjugorje vom 19. bis 27. Oktober 2026 findet statt.

Falls noch jemand Interesse hat an der Wallfahrt teilzunehmen, es gibt noch freie Plätze!

Liturgischer Kalender

Sonntag, 30. August

22. Sonntag im Jahreskreis

10.15

Eucharistiefeier zum Kapellweihfest

mit Segnung der Ehepaare

Zeilebrant: Josef Zwyssig

Musik: "Duo dalle Stelle"

Kollekte für die Kapelle Maria in Linden

Dienstag, 1. September

11.00

Eucharistiefeier

Dienstag, 9. September

keine

Eucharistiefeier

Kapellweihfest 30. August

Einladung der Jubiläums Hochzeitspaare und Kehrsiter Klassentreffen Jahrgänge 1937 bis 1965

Besondere Klänge zum Kapellweihfest

Auch in diesem Jahr erwartet Sie am Kapellweihfest ein aussergewöhnliches musikalisches Highlight: **Das „Duo dalle Stelle“ mit Ramona Naef (Kehrsiten) und Brenda Jane Kirkpatrick (Luzern)** begleitet den Festgottesdienst mit Gesang und Musik. Wir laden Sie alle ganz herzlich ein, diese feierliche Stunde mit uns zu verbringen und die Musik zu geniessen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem reichhaltigen Apéro eingeladen.

Extrahalt des Kursschiffes ab Luzern 9.38 Uhr.

Daten im September

Zämä sy und ässä

Freitag, 11. September, 19 Uhr

in der Spichermatt 11, bei Familie Gasser

Chabishoblete der Chriesizunft Kehrsiten

Samstag, 19. September in Stansstad

Erntedank

Sonntag, 27. September, 10.30 Uhr

Zämä sy und ässä am Abig

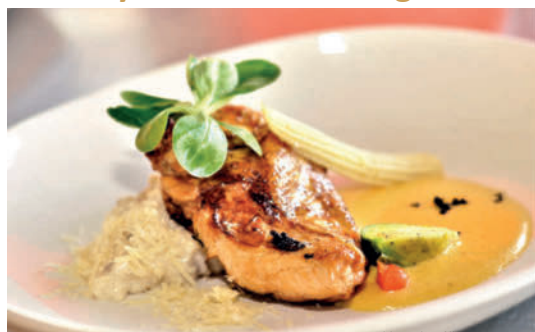


Bild: Pixabay fillet-4103608.jpg

Einmal im Jahr treffen wir uns zum "Zämä sy und ässä" in der Spichermatt 11 am **Freitag Abend, 11. September um 19 Uhr**. So haben auch diejenigen die Möglichkeit teilzunehmen, die am Dienstag noch in der Arbeitswelt tätig sind. Freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend bei Essen und Trinken, fröhlichem Austausch und lassen die Woche ausklingen. **Anmeldung bis:**

Donnerstag, 10. September Abend.

Tel: 041 610 23 02 / 079 450 00 42

Annaliese und Bäni Gasser

Chilbi Stansstad

Sonntag 6. September

Nähere Angabe zu diesem Fest unter Stansstad in diesem Pfarreiblatt

Verantwortungsvoll beten – wie geht das?

Beten boomt. Die offiziellen Gebete der römisch-katholischen Liturgie empfinden viele aber als fremd und unmodern. Dabei könnten gerade die Orationen als intensive Gebetsmomente beispielhaft sein.

Lange Zeit galt Beten als Privatsache. Über die eigene Gebetspraxis wurde selten gesprochen. Wer am Gottesdienst teilnahm, setzte sich in die hinteren Bankreihen, denn öffentlich zu beten, empfanden viele als frömmelerisch. Das hat sich geändert. In den sozialen Medien werden Gottesdienste ästhetisch modern inszeniert. Sogenannte Christfluencer:innen animieren zum Beten. Politiker instrumentalisieren das Gebet zur Verfolgung ihrer politischen Agenda.

Umso dringlicher stellt sich die Frage, wie wir verantwortungsvoll mit dem Gebet umgehen.

Die katholische Liturgie kennt eine alte Gebetsgattung, an der wir erkennen können, was christliches Gebet kennzeichnet. Gemeint sind die Orationen (von lateinisch: orare = reden, beten, predigen). Wir begegnen ihnen in nahezu allen Formen der katholischen Liturgie.

Es sind kurze, formal strenge und inhaltlich dichte Gebete, vorgetragen von der Person, die der Liturgie vorsteht. Sie stammen aus der lateinischen Gebetssprache, ihre Wurzeln reichen in die Spätantike zurück.

Eine lange Erfahrung gemeinsamen Betens

Eine Oration ist nicht nur ein vorgetragener Text, es handelt sich um ein Gebetsgeschehen, an dem die ganze Versammlung beteiligt ist. Es beginnt mit der Einladung zum Gebet («Lasset uns beten») und einem Moment der Stille, in dem sich jede:r in der Gemeinde bewusst in die Gegenwart Gottes stellt, sich in der Haltung des aufmerksamen Hörens auf Gott ausrichtet.

Auch in der liturgischen Feier sind die Gegenwart Gottes und die Beziehung zu Gott nicht selbstverständlich gegeben. Gott ist nicht da, wie andere Menschen oder Gegenstände da sind. Gott steht nicht zur Verfügung. Wir, die Teilnehmenden, müssen uns der Gegenwart Gottes gewahr werden, uns auf sie einlassen. Es ist, als würden wir in einen Raum eintreten, der anders ist als jene Räume, in denen wir uns im Alltag bewegen und die wir gestalten. In der Gottesbegegnung eröffnet sich uns – mitten in unserem Leben – etwas je Neues, Grösseres, Heiliges. «Leg deine Schuhe ab; denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden», spricht die Stimme aus dem Dornbusch zu Mose (Ex 3,5).

Die Orationen richten sich an Gott

Auf die Stille folgt eine Gottesanrede. Wir dürfen Gott anreden, weil Gott sich den Menschen gezeigt hat, ihnen den Namen offenbart hat. Heutige Gebetspraktiken, die durch die Medien Öffentlichkeit erlangen, sind oft an Jesus gerichtet. Anders verhält es sich bei den Orationen: Sie richten sich in der Regel an den Gott Jesu Christi. In ihnen stellen wir uns mit dem Juden Jesus und mit unseren jüdischen Glaubensgeschwistern in eine gemeinsame Gebetstradition.

Landläufig wird das Gebet mit dem Bittgebet gleichgesetzt. Am Beginn des christlichen Betens steht aber – auch das zeigen die Orationen – nicht die Bitte an Gott, sondern das Gedenken dessen, was Gott getan hat: Wir erinnern uns, dass Gott sich früher als gerecht und barmherzig erwiesen hat und dürfen deshalb hoffen und erbitten, dass Gott auch heute und in Zukunft in der Welt wirkt. Gott handelt aus freiem Willen, ist uns ein souverän handelndes Gegenüber. Wo Gott hingegen zum Erfüllungsgehilfen menschlicher Bedürfnisse und Wünsche gemacht und das Gebet für eigene Zwecke instrumentalisiert wird, da ist Gott nicht mehr als eine menschliche Projektion.

Gewiss: Die Orationen sind oftmals sperrig und fern unserer Alltagssprache. Doch gerade durch ihre Fremdheit und Überzeitlichkeit, ihre Schlichtheit und Prägnanz können sie Menschen in unterschiedlichsten Situationen ansprechen, ihnen Halt geben, das eigene Gebet nähren und den Glaubenshorizont weiten.

Josef Willa (Erstpublikation pfarrblatt Bern vom 27.07.26)



Foto von Dogu Tuncer: <https://www.pexels.com/de-de/foto/hande-tisch-kirche-finger-16295973/>

Dr. Gian-Andrea Aepli verlässt die Landeskirche

Gian-Andrea Aepli verlässt die Landeskirche Nidwalden per 31. August 2026, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu widmen. Seit dem 1. September 21 war er als Fachteamleiter der Fachstelle KAN tätig. Zu seinen Aufgaben gehörten die Leitung der Fachstelle sowie die Verantwortung für die Bereiche Pfarreientwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und Jugendpastoral.

Darüber hinaus engagierte er sich in verschiedenen Projekten und Veranstaltungen. Dazu gehörten die Koordination der Woche der Religionen, das Freiwilligenfest 2023, die Gewerbeausstellung Iheimisch 2026, der Religionsunterricht am Kollegium St. Fidelis in Stans, der schweizerische Weltjugendtag in Stans sowie die Lange Nacht der Kirchen 2025.

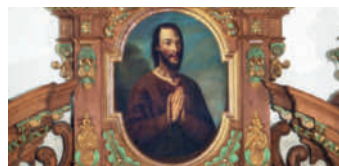
Ein besonderes Anliegen war ihm das Pfarreiblatt. Er verantwortete dessen Regionalteil und begleitete die Redaktionskommission des Pfarreiblatts während seiner gesamten Tätigkeit in fachlicher Hinsicht.

Wir danken Gian-Andrea herzlich für seinen Einsatz zugunsten der Landeskirche Nidwalden und wünschen ihm für seinen weiteren beruflichen und persönlichen Weg alles Gute sowie Gottes begleitenden Segen.

Klaus Hengstler
Geschäftsstellenleiter



Gottesdienste, Anlässe, Konzerte in Kapuzinerkirche Stans



Fr, 04.09.26	Herzjesu-Freitag: Hl. Messe Gedächtnisse für Fernando Häne-Liem und Gustav Lussi-Näpflin Liturgie: Pascal Mettler OFM Cap Orgel: Christian Schweizer	19.00
So, 06.09.26	23. Sonntag im Jahreskreis: Laudes mit Kommunionfeier Liturgie: Vreny Schwegler Orgel: N.N.	07.00
So, 13.09.26	24. Sonntag im Jahreskreis: Laudes mit Kommunionfeier Liturgie: Stefan Näpflin-Oppermann Orgel: N.N.	07.00
So, 13.09.26	Messa italiana catt. – 24a domenica tempo ordinario Liturgie: Don Stefano Ranfi	17.00
Mo, 14.09.26	Hochfest Kreuzerhöhung: Rosenkranzandacht MFM NW Hl. Messe Rosenkranz: Margaret Leuthold Liturgie: Daniel M. Bühlmann Orgel: N.N.	14.30 15.15
So, 20.09.26	Eidg. Dank-, Buss- u. Betttag am 25. Sonntag im Jahreskreis: Laudes mit Kommunionfeier Liturgie: Stefan Näpflin-Oppermann Orgel: N.N.	07.00
So, 20.09.26	Messe Katholische Albanische Mission / Mesha Misioni Katolik Shqiptar	17.00
So, 27.09.26	Nidwaldner Bruderklausen-Sonntag: hl. Messe mit Predigt Liturgie: Pfr.-Adm. Bede Nwadinobi (Rektor ecclesiae) Orgel: Christian Schweizer	07.00
So, 27.09.26	Messa italiana catt. – 26a domenica tempo ordinario Liturgie: Don Stefano Ranfi	17.00

AZA 6362 Stansstad

Post.CH AG

Erscheint 14-täglich

Adressänderungen

Kath. Pfarramt Stansstad, 041 610 32 84

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch

Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

Dr. Gian-Andrea Aepli, Tel.: 041 610 04 54

pfarreiblatt@kath-nw.ch

Redaktionsschlüsse:

02.09.2026: Nr. 17/26 (12.09.-25.09.2026)

16.09.2026: Nr. 18/26 (26.09.-16.10.2026)

IMPRESSUM

Pfarramt Stansstad:

Sekretariat, **041 610 32 84**, Dorfstr. 19, 6362 Stansstad

pfarramt@pfarrei-stansstad.ch / www.pfarrei-stansstad.ch

Gemeindeleitung:

Michał Bursztyn, **077 410 78 52**,

gemeindeleiter@pfarrei-stansstad.ch

Priester:

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarradministrator:

Dekan Melchior Betschart, **041 610 92 61**

melchior.betschart@pfarrei-stans.ch

Religionspädagogin:

Larissa Scherer, **079 311 04 43**, jugendarbeit@pfarrei-stansstad.ch

Sakristanenteam:

Florian Wigger, **079 918 11 19**, sakristane@pfarrei-stansstad.ch

Friedhofverwaltung:

Politische Gemeinde **041 618 24 24**, info@stansstad.ch

Erreichbar von MO - FR während den Gemeindeöffnungszeiten

Pfarramt Obbürgen:

Sekretariat **041 610 10 30**, Dönnimatt 5, 6363 Obbürgen

pfarramt.obbuergen@nw.kath.ch / www.pfarrei-obbuergen.ch

Pfarradministrator:

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Pfarreiblatt:

Vreny Joller, 041 610 12 14 / **077 525 66 61**, joller.fluehler@bluewin.ch

Sakristan:

Josef Christen, 041 610 33 62 / **079 312 02 52**, christenj@bluewin.ch

Kaplanei Kehrsiten:

Sekretariat, **079 714 15 95**, Hostettli 13, 6365 Kehrsiten

sekretariat@kapelle-kehrsiten.ch / www.kapelle-kehrsiten.ch

Öffnungszeiten: Montag 13.30 - 17.00 Uhr

Pfarradministrator:

Pfarrer Jan Strancich, **078 634 66 39**, jan.strancich@bluewin.ch

Sakristanin:

Annaliese Gasser, **079 714 15 95**, sakristanin@kapelle-kehrsiten.ch